

131



2 Wochen
1 Fazit

**Studien: Dampfer-Regulierung
hilft der Tabak-Industrie. Prof
Kotz spricht pro E-Zigarette.**

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Regierungsfractionen und die Bundesregierung befassen sich in der Sommerpause um die aktuell dringlichsten Fragen (Corona-Krise und deren Bewältigung). Währenddessen bleibt die Arbeitsweise der Bundesdrogenbeauftragten in die Kritik. Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner irritiert die Wirtschaft mit Ideen zu weiteren Werbeverböten.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Während die Grünen sich an weiteren Werbeverböten üben (aktuell Junk Food), dominieren ansonsten die Corona-Pandemie, innerparteiliche Fragen sowie die Sommerpause die Oppositionspolitik.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Bundesländer konzentrieren sich auf das Handling der Corona-Pandemie (Ferienrückkehrer, Schulanfang). Zum Jubiläum des strikten Rauchverböts in Bayern wird ein positives Fazit gezogen. Daneben bereitet sich die CDU in der Tabak-Stadt Hamburg auf einen Wechsel an der Parteispitze vor.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Neuseeland reguliert die E-Zigarette ähnlich wie in Europa, während Untersuchungen in den USA Zweifel an strikten E-Zigarettenengesetzen nähren. Daneben zeigt sich, dass europäische Verbraucher dem Mentholverbot ausweichen, was u.a. dem Schwarzmarkt Vorschub leistet.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Prof. Kotz spricht im Deutschlandfunk, der von Stakeholdern geschätzt wird, für die E-Zigarette aus. Studien bestätigen den Harm Reduction-Effekt bei E-Zigaretten, bieten aber auch Kritikern leistungsstarker Geräte Argumente. Forscher bewerten Dual Use positiv und sehen keinen Beleg für die Gateway-These. Daneben gerät Stanton Glantz Arbeit gegen das Dampfen erneut in die Kritik.</p>	
	<p>Medien: Während die Tabak-Branche HNB, Snus und Nicotine Pouches am (Welt-)Markt positioniert, befassen sich die Medien eher am Rande mit Tabak und der E-Zigarette. Dennoch konnte sich das BfTG erfolgreich in der Berichterstattung zu Wort melden.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Prof. Kotz \(Universität Düsseldorf\) setzt sich für eine ausgewogene E-Zigarettenpolitik ein](#)
- b) [US-Untersuchung: Strikte Dampfer-Regulierung nützt der Tabak-Industrie](#)
- c) [Studie bestätigt erneut: E-Zigaretten weniger schädlich als Tabak und HNB](#)
- d) [Studien: Wenig junge Dampfer und positive Ergebnisse bei Dual-Nutzern](#)
- e) [Tabak-Konzerne bringen HNB, Snus und Nikotin Pouches in Stellung](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden



Datum: 05.08.2020, 31.07.2020, 02.07.2020, 16.11.2019

Meldung: Die Kritik an der Bundesdrogenbeauftragten Daniela Ludwig (MdB, CSU) und ihrer Arbeitsweise reißt nicht ab (Report 130). Kritiker verweisen auf inhaltliche Fehler sowie den selektiven Gebrauch von Informationen. Sie stützen sich auf ein [Schreiben](#) von Ludwig an die CDU/CSU-Fraktion zum Thema Cannabis, das kein umfassendes Lagebild wiedergebe. Daneben irritiert die CDU Unternehmen und Verbraucher: Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) lässt verlautbaren, dass sie sich Werbebeschränkungen für ungesundes Essen vorstellen könne. Sie greift damit Forderungen von Bündnis 90/Die Grünen auf. Die Union wiegelte solche Befürchtungen noch in der Debatte zum Tabak-Werbeverbot ab.

Quelle: [taz.de](#), [rnd.de](#), [aerzteblatt.de](#), [msn.com](#), [welt.de](#)

2.2. Bundestag und Parteien

Siehe Punkt 2.1.

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 04.08.2020, 01.08.2020, 31.07.2020, 28.07.2020, 26.07.2020

Meldung: Der Landesvorsitzende der Hamburger CDU, Roland Heintze (MdHB), wird nicht erneut als Landesvorsitzender kandidieren. Er werde bei einem für den 26. September geplanten Landesparteitag den Bundestagsabgeordneten Christoph Ploß als Nachfolger vorschlagen, so der Politiker. Ploß hat daraufhin seine Kandidatur angekündigt. Er will sich auf die Themen Wirtschaft, innere Sicherheit und Bildung fokussieren.

Auf Lokaler Ebene bleibt die Verschmutzung durch Zigarettenkippen auf der medial-politischen Agenda. Daneben ziehen Experten zum 10. Jahrestag des umfassenden bayerischen Rauchverbots ein positives Fazit.

Quelle: ndr.de, spiegel.de, zeit.de, welt.de, waz.de, bo.de, innsalzach24.de, br.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 06.08.2020, 30.07.2020

Meldung: Neuseeland hat ein neues E-Zigarettenengesetz beschlossen. Ab November soll es Dampf-Verbote am Arbeitsplatz sowie ein Werbe- und Sponsoringverbot geben. E-Zigaretten dürfen dann nur noch an Personen ab 18 Jahren ausgegeben werden. Die Regierung will damit Rauchern die Möglichkeit geben mit der E-Zigarette vom Tabak loszukommen und das Dampfen bei Jugendlichen verhindern. Während Fachgeschäfte alle Aromen vertreiben dürfen wird das Aromenangebot in Supermärkten etc. auf Tabak, Menthol/Minze limitiert. Das Gesetz ändert nichts an der allgemein ausgewogenen Bewertung der E-Zigarette durch die Regierung.

Quelle: parliament.nz, rnz.co.nz, scoop.co.nz, newsroom.co.nz

Datum: 31.07.2020, 30.07.2020, 25.07.2020

Meldung: San Francisco hat 2019 (Report 102f.) den E-Zigarettenverkauf verboten. Erste [Erhebungen](#) lassen Zweifel an dem Nutzen erkennen. So stieg 2019 die Zahl der High School-Schüler, die jemals Tabak geraucht hatten. Der Anteil der „Raucher“ (mindestens 1mal im Monat) stieg um 1,8 Prozentpunkte auf 6,5 Prozent. Die Quote der stetigen Raucher (> 20 Tage im Monat) stagniert seit 3 Jahren rund um 1 Prozent. Da das E-Zigarettenverbot erst 2020 voll in Kraft trat, bleibt seine volle Auswirkung abzuwarten.

Das Aromen-Verbot in San Francisco von 2018 (Report 75) hat zu einem (leichten) Absinken des Konsums aromatisierter Tabak-Produkte und E-Zigaretten geführt. Dagegen kam es zu einem (leichten) Anstieg nichtaromatisierter Zigaretten. Dennoch bewerten [Forscher](#) Aromenverbote eher positiv. Derweil erwägt der US-Bundesstaat New York ein Aromenverbot für Nikotin Pouches. Eine [Untersuchung](#) der *University of Michigan* bewertet die Aromenverbote kritisch. Diese würden Dampfer zurück zum Tabak-Rauchen bewegen. [Altria](#) weist offen auf diesen Fakt hin.

Daneben werden in den USA neue EVALI-Fälle gemeldet.

Quelle: kaaltv.com, grandforksherald.com, healthiersf.org ([Datensatz SF](#)), tobaccointelligence.com

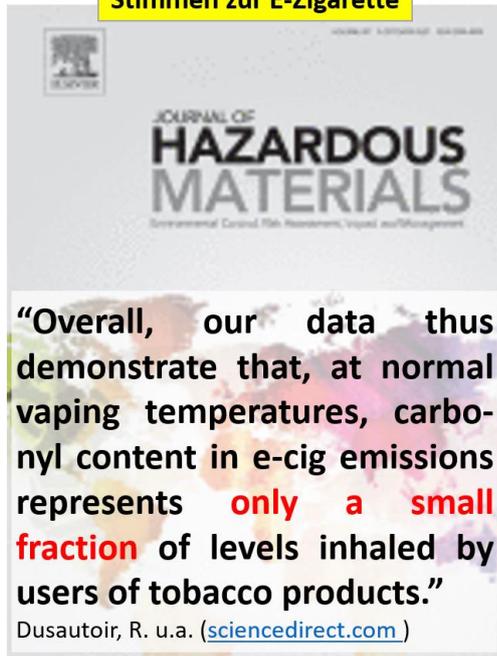
Datum: 27.07.2020, 25.07.2020

Meldung: Das Mentholverbot stärkt den Tabak-Schwarzmarkt. EU-weit stellen Behörden den Schmuggel von Menthol-Zigaretten fest. Die Produkte – oft für den Schwarzmarkt hergestellte Ware – entsprechen nicht den Verbraucherschutzbestimmungen. Daneben hat die britische Regierung PHE mit einer Untersuchung von Ersatzprodukten der Tabak-Industrie betraut. Die Alternativprodukte der Konzerne stehen in der Kritik (Report 127).

Quelle: vapingpost.com, mirror.co.uk

2.5. Fachcommunity

Stimmen zur E-Zigarette



Datum: 05.08.2020, 30.07.2020, 29.07.2020, 28.07.2020

Meldung: E-Zigaretten emittieren deutlich weniger Schadstoffe als Tabak-Zigaretten und HNB. Je nach Leistung geben E-Zigaretten 96-59 Prozent weniger Formaldehyd ab als HNB und 98-75 Prozent weniger Formaldehyd als Tabak-Zigaretten. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei gesundheitsschädlichen polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen ([PAK](#)). Auch bei der Zytotoxizität schneidet die E-Zigarette besser ab. Sie löst auch weniger Entzündungen und oxidativen Stress aus.

Eine andere [Studie](#) kommt zu dem Schluss, dass sich beim Dampfen gesundheitsschädliche Phenole bilden. Deren Auftreten steige mit der Geräteleistung und damit verbundenen höheren Temperaturen sowie der Dauer der „Züge“. Eine [Studie](#) der *Rutgers University* kommt zu einem ähnlichen Ergebnis. Zudem sollen süße Aromen mehr Formaldehyde abgeben als Tabak- und Menthol-Liquids.

Weitere [Versuche](#) ergaben, dass Dampfer beim Konsum von Liquids mit niedrigem Nikotin-gehalt (6 mg/ml) mehr Schadstoffen ausgesetzt seien als bei Liquids mit mehr Nikotin (18 mg/ml). Die Leistungsstärke spiele dabei keine Rolle, wohl aber das Dampfverhalten.

Quelle: [sciencedirect.com](https://www.sciencedirect.com), [vapingpost.com](https://www.vapingpost.com)

Stimmen zur E-Zigarette

“Die E-Zigarette ist der Nikotinersatztherapie überlegen. Die Erfolgsrate kann ungefähr verdoppelt werden. Die reine Nutzung von Nikotin ist nicht das Problem, was wir haben. Wir sehen eine sehr niedrige Konsumrate bei Jugendlichen. Der Zigarettenkonsum ist dadurch nicht gestiegen” Prof. Kotz ([deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de))

Datum: 01.08.2020

Meldung: Im Deutschlandfunk diskutierten Prof. Kotz (Universität Düsseldorf) und Prof. Hanewinkel (IFT-Nord). Während Hanewinkel bekannte Vorbehalte gegen das Dampfen vorbringt, äußert sich Kotz ausgewogen. Kotz sieht in der E-Zigarette eine Alternative zu konventionellen Methoden des Tabak-Stopps. Er plädiert für eine Aufklärung der Raucher über den Gebrauch der E-Zigarette, für einen „vernünftigen wissenschaftlichen“ Diskurs und die Informierung der Bevölkerung. Kotz verweist auch auf die geringe Dampferrate bei Jugendlichen.

Quelle: [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de)

Datum: 27.07.2020

Meldung: 12,9 Prozent der US-Amerikaner, die mit der E-Zigarette vom Tabak loskommen, bleiben Tabak-abstinent. Da zwei Drittel davon weiterhin dämpfen, bewerten die Autoren die E-Zigarette nicht als effektive Entwöhnungsmethode. Das Ergebnis ähnele der Hajek-Studie

(Report 92), so die Autoren. Die unterschiedlichen Ergebnisse seien u.a. auf den Nikotinhalt sowie die begleitende Betreuung zurückführbar.

Quelle: academic.oup.com, watermark.silverchair.com (Studie), htmdlinx.com

Datum: 24.07.2020

Meldung: Michael Pesko (*Georgia State University*) und sein Team errechneten, dass eine E-Zigarettensteuer in den USA von 1.65 US\$/Milliliter die Raucherquote um 1 Prozentpunkt erhöhen könne. Das wären 2,5 Millionen Raucher zusätzlich. Höhere Tabak-Steuern würden hingegen die Raucherquote absenken und die Zahl der Dampfer erhöhen.

Quelle: springer.com

Datum: 14.07.2020

Meldung: Erneut gerät eine [Studie](#) von Prof. Stanton Glantz (*University of California*) in die Kritik. Wissenschaftler der Cornell University um Prof. Kenkel untersuchten Glantz Aussagen, das Dampfen sei neben dem Rauchen ein unabhängiger Risikofaktor für Atemwegserkrankungen. Sie beanstanden u.a. die Statistikerarbeit: Unter den 17.601 geprüften Personen seien nur 12 Dampfer gewesen, die zuvor nicht geraucht hätten.

Quelle: nber.org, rodutobaccotruth.blogspot.com

Datum: 15.03.2020, 01.03.2020

Meldung: Das Experimentieren mit E-Zigaretten führt Jugendliche nicht zu einem alltäglichen Tabak-Konsum. Die französische Studie ergab auch, dass nur 1,9 Prozent der 17-Jährigen dampfen. Daneben ergab eine Untersuchung von Lion Shahab (*University College London*), dass die duale Nutzung von E-Zigaretten und Tabak keine negativen Auswirkungen auf Rauch-Stopp-Versuche hat und Dualnutzer weniger Rauchen.

Quelle: sciencedirect.co, bmj.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 29.07.2020

Meldung: Die *European Association of Preventive Cardiology* (EAPC) nimmt kritisch Stellung zur E-Zigarette. Neben der Sorge um den Konsum durch Jugendliche und den Gateway-Effekt, führt die NGO Herzprobleme und -erkrankungen an. Die Autoren sehen erste Hinweise auf die positiven Eigenschaften der E-Zigarette, mahnen Gesundheitsdienste aber zur Vorsicht, E-Zigaretten zu empfehlen. Sie fordern mit Verweis auf den Jugendschutz ein Aromen- und Werbeverbot.

Quelle: escardio.org, journals.sagepub.com, pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, medicalxpress.com, timesofrepublic.com, homehealthchoices.com, newzealandonlinenews.co.nz

Datum: 27.07.2020

Meldung: Die WHO bewertet die Einstufung der FDA von iQOS als „Modified Risk Tobacco Product“ kritisch. Die Organisation warnt: „[...] *some toxins are present at higher levels in HTP aerosols than in conventional cigarette smoke, and there are some additional toxins present in HTP aerosols that are not present in conventional cigarette smoke* [...] *Given that health may be affected by exposure to additional toxins when using HTPs, claims that HTPs reduce exposure to harmful chemicals relative to conventional cigarettes may be misleading.*“

Nach der Anhörung im Bundestag positioniert sich die NGO *Unfairtobacco* erneut für ein umfassendes Werbeverbot. Durch die mangelnde Tabakkontrolle werden internationale Menschenrechtsabkommen und die [Kinderrechte](#) verletzt und missachtet, so die NGO.

Quelle: who.int, unfairtobacco.org

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 03.08.2020, 02.08.2020, 31.07.2020

Meldung: Mit dem Bundesverband rauchfreie Alternative (BVRA) hat sich ein Konsumentenverband gegründet, der sich für die Belange der Dampfer ggü. Politik und Öffentlichkeit einsetzt.

Oliver Engels leitet seit Monatsanfang die Geschäfte bei *British American Tobacco* (BAT) für Central Europe North. Er fungiert zudem als Sprecher der deutschen BAT Gesellschaften. Engels folgt auf Ralf Wittenberg, der nach Kanada wechselt. Daneben vermeldet der BAT-Mutterkonzern, dass die Einbußen im Tabak-Geschäft von 4 Prozent im Zuge der Corona-Pandemie durch Erfolge bei E-Zigaretten und Premium-Zigaretten aufgefangen wurden.

Quelle: dampfer-magazin.de, rundschau.de, eveningexpress.co.uk

Datum: 03.08.2020, 31.08.2020, 29.07.2020, 28.07.2020, 27.07.2020

Meldung: Der Verkauf von Oral-Tabaken und HNB in den USA wächst und wird von Altria ausgedehnt. Der Zigarettenabsatz fällt weniger stark als prognostiziert. Altria begründet das mit dem Einführen strikter E-Zigarettenengesetze – Raucher wechseln nicht, bzw. Dampfer wechseln zurück zum Tabak. PMI konnte daneben den Marktanteil von HNB in Deutschland auf 2,2 Prozent ausweiten. Daneben schickt sich der südkoreanische Tabak-Konzern KT&G, der mit PMI kooperiert (Report 118), zum viertgrößten Tabak-Unternehmen aufzusteigen. KT&G will bis 2025 in über 200 Länder exportieren (aktuell 80) und Imperial auf den fünften Platz verweisen.

Daneben organisiert sich immer stärker der Cannabis-Markt. Z.B. in den USA nimmt einer der größten E-Zigaretten-Großhändler Cannabis-Zigaretten ins Programm auf. Hersteller bewerben sie offensiv als Tabak-Alternative.

Quelle: altria.com, wpri.com, thecoastlandtimes.com, koreatimes.co.kr, startribune.com, reuters.com, seekingalpha.com, thestandard.com.hk, finanznachrichten.de, newkerala.com

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Jul. 2020 - Mrz. 2021	Ausarbeitung Bundestagswahlprogramm	SPD	Stand 07.2020	spiegel.de , aerzteblatt.de
Jul.-Dez. 2020	EU-Ratsvorsitz	Deutsche Bundesregierung	Berlin / Brüssel	consilium.europa.eu
Jul.-Okt. 2020	Kampagne gegen Tabak, HNB und E-Zigaretten	ENSP	Europaweit	ensp.network
17./18.08.2020	My Vape	Messe Niedersachsen, Stelter Ent.	Braunschweig	myvape.info
31.08./01.09.2020	Informelles Treffen der EU-Agrarminister	EU	Koblenz	eu2020.de
Sept/Okt 2020	SCHEER-Bericht zur E-Zigarette	Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks	Brüssel	ec.europa.eu
05./06.09.2020	Vape Convention	K + D Veranstaltungen	Bremen	vapeconvention.de
05.-07.09.2020	Intersteam	Intersteam	Kassel	intersteam.de
07.09.2020	Anhörung zur Besteuerung von E-Zigaretten	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.-11.09.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.-16.09.2020	Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	deuschersuchtkongress.de
14.-18.09.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.09.2020	Veranstaltung zur E-Zigarette	eGarage	Berlin	egarage.de
17.-19.09.2020	SRNT-Jahreskonferenz	SNRT	Lausanne	srnt.org
19.09.2020	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
29.09.-02.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
10./11.10.2020	VapersCom	VapersCom	Dortmund	vaperscom.de
12.-16.10.2020	43. Expert Committee on Drug Dependence	WHO	Genf	who.int
12.10.2020	CORESTA-Kongress	Cooperation Centre for Scientific Research Relative to Tobacco	Wien	coresta.org
13.10.2020	Rat der Treffen der EU-Gesundheitsminister	EU	Luxemburg	consilium.europa.eu

Monitoringreport Nr. 131 (Kalenderwochen 31 und 32)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
14.10.2020	Treffen der europäischen Drogenbeauftragten	Bundesdrogenbeauftragte	Brüssel	bundesgesundheitsministerium.de
15.10.2020	Fachtagung zur E-Zigarette	Prof. Heino Stöver (ISFF/Frankfurt AUS)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
16.-18.10.2020	Deutschlandtag	Junge Union	Vechta	dlt20.de
19./20.10.2020	Treffen der EU-Agrarminister	EU	Luxemburg	consilium.europa.eu
26.-30.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26./27.10.2020	VaporMesse		Berlin	visitberlin.de
02.06.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
09.-14.11.2020	9. Conference of the Parties (COP9) <u>auf 08.-13.11.2021 verschoben</u>	FCTC	Den Haag	who.int , who.int
09.-11.11.2020	DHS-Fachkonferenz Sucht	DHS	Potsdam	dhs.de
16.-20.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.11.2020	Wirtschaftstag 2020	Wirtschaftsrat	Berlin	wirtschaftsrat.de
23.-27.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
02.12.2020	Treffen der EU-Gesundheitsminister	EU	Brüssel	consilium.europa.eu
02.12.2020	18. Deutsche Tabakkontrollkonferenz	DKFZ (Präsenz- und Online-Veranstaltung)	Heidelberg	dkfz.de
02.12.2020	Konferenz der EU-Gesundheitsminister	Bundesgesundheitsminister/EU	Brüssel	bundesgesundheitsministerium.de
03.-05.12.2020	CDU-Bundesparteitag	CDU	Stuttgart	cdu.de
07.-11.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.-18.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
09.-11.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	The Union	Dublin	wctoh.org
14.16.05.2021	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
Juni 2021	The 5th ENSP European Conference on Tobacco Control	ENSP	Paris	ensp.network

Monitoringreport Nr. 131 (Kalenderwochen 31 und 32)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
26.-29.09.2021	Eurotox 2021	DSTF, Eurotox	Kopenhagen	euro-tox2021.com
08.-13.11.2021	COP9	FCTC	Den Haag	who.int

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.